

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung
der Landeshauptstadt Schwerin
...

Schwerin, 13.01.2015

Anfrage gemäß §4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Aktion Stromsparcheck plus

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Die Diskussion um die Sperrung von Strom- und Gasanschlüssen, insbesondere in der kalten Jahreszeit hat in den vergangenen Jahren zu einer Vielzahl von Diskussionen geführt. Die Caritas hat daher gemeinsam mit dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) ein Projekt auf den Weg gebracht, das präventiv wirken und nachhaltig zum Einsparen von Strom beitragen soll. Dazu wurden bereits an mehr als 150 Standorten ausgebildete Stromsparhelfer in die Haushalte geschickt. Diese machen zunächst einen Stromspar-Check und messen die Verbrauchswerte von Waschmaschinen, Elektroherden, Kühlschränken, Warmwasserbereitern oder Fernsehgeräten. Danach geben sie qualifizierte Tipps, wie sich der Verbrauch mit einfachen Mitteln senken lässt und bauen kostenlos Energiesparlampen, Wasserperlatoren, TV-Abschalter oder schaltbare Steckerleisten mit dem Ziel einer 20%-igen Stromkosteneinsparung ein. Im Rahmen eines Stromspar-Checks können Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld und deren Familien einen 150 Euro-Gutschein für den Kauf eines energieeffizienten Kühlschranks erhalten, was zur Reduzierung der Stromrechnung um 60 bis 120 Euro pro Jahr beitragen kann. Das Bundesumweltministerium fördert dieses Projekt über einen Zeitraum von 3 Jahren. Vor diesem Hintergrund gibt es Beschlusslagen zur Beteiligung in verschiedenen Kommunalparlamenten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- 1) Welche Kenntnis hat die Fachverwaltung von diesem Projekt?
- 2) Inwieweit hält die Fachverwaltung die Beteiligung an diesem Projekt mit Blick auf die Landeshauptstadt Schwerin für sinnvoll?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958

Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de

3) Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um Standort bzw. Teilnehmer an diesem Projekt zu werden?

4) Welche Kenntnis hat die Fachverwaltung zum Einsatz von Langzeitarbeitslosen als Stromsparhelfer?

5) Wie erfolgt die Auswahl geeigneter Personen, wie lange dauert die Ausbildung zum Stromsparhelfer und wie werden die vormals Langzeitarbeitslosen vergütet?

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE